

Clankriminalität

Kennziffer: S590596
Termin: 04.-05.07.2022 Frankfurt am Main
Seminargebühr: 595,- EUR inkl. MwSt.
inkl. Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen.

Teilnehmer

Name _____
Firma / Institution _____
Straße / Nr. _____
PLZ / Ort _____
E-Mail _____
Telefon _____

- Ich beantrage Fortbildungspunkte (Psychotherapeuten Kammer Hessen).
- Ich habe die Anmelde- & Rücktrittsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.
- Ich habe die Datenschutzbestimmungen auf der I:P:Bm-Homepage gelesen und akzeptiert - www.i-p-bm.com/datenschutz

Datum / Unterschrift _____

Rechnungsdaten

Ich zahle selbst Mein Arbeitgeber zahlt

Firma / Institution _____

Ansprechpartner

Name _____
E-Mail _____
Straße / Nr. _____
PLZ / Ort _____

SEMINAR

Clankriminalität

Termin: 04.-05.07.2022 Frankfurt am Main

Die Fortbildung besteht aus 2 Bausteinen:

1. Herkunft, starre Familienstruktur, Gewaltaffinität und Ehre – Informationen über die kulturellen und subkulturellen Werte und Normen und ein tiefer Einblick in die Strukturen von Familienclans.
2. Vermittlung von Deeskalationsstrategien und des Umgangs mit Bedrohungen – Handlungssicherheit.

Dieses Seminar kann auch als Inhouse-Veranstaltung bei Ihnen vor Ort gebucht werden. Gerne können Sie uns für ein unverbindliches Angebot kontaktieren.

Inhalte

Anhaltend und immer wieder stehen Familienclans aus dem Libanon im Verdacht, Delikte zu begehen: Raub, Geldwäsche, Zuhälterei, Drogen- und Waffenhandel oder illegales Glücksspiel. Clankriminalität gilt demnach als eine Unterform der Organisierten Kriminalität und wird seitens des BKA als "Straftaten durch Angehörige ethnisch abgeschotteter Subkulturen" beschrieben. Die als Clankriminalität erkannten Straftaten nehmen zu.

2019 verzeichnete allein NRW laut Kriminalstatistik 6.100 Straftaten mit Clanbezug und 3.700 Tatverdächtige. Großfamilien dominieren die Straßen der Großstädte: Die kriminellen Clans haben in Berlin, Bremen, Dortmund oder Essen über Jahre hinweg Großstadtbezirke und Quartiere erobert – und kaum jemand konnte sie aufhalten. Zu oft waren Polizei, Justiz und Behörden sowie Helfersysteme machtlos gegen die von den Clans ausgehenden organisierten Gewalt- und Machtstrukturen. Nun haben der Staat und die Behörden den Kampf mit den Clans aufgenommen.

Unser Konzept soll dazu dienen, dem Helfersystem, das sich mit solchen Familienstrukturen auseinandersetzt, einen besseren Einblick in solche Herausforderungen zu geben und dadurch einen professionellen Umgang und

Handlungssicherheit in Konflikten zu gewährleisten. Folgende Inhalte, Informationen, Wissen und Handwerkszeuge werden bei der zweitägigen Fortbildung den Helfer*innen vermittelt:

Seminarinhalte Tag 1:

- Der Bürgerkrieg im Libanon und die Auswirkungen auf die Familienclans
- Das Thema Traumatisierung und Flucht
- Die Herkunft der Familienclans: Aus welchen Stadtteilen sie im Libanon bzw. in Beirut kommen und welche Stellungen sie dort haben
- Die 26 unterschiedlichen Ethnien im Libanon
- Lebenswelt und Erziehung der arabischen Kultur
- Familienstruktur: Welche Stellung und Bedeutung haben die Familien in der libanesischen bzw. arabischen Gesellschaft?
- Ehre: Woher kommt das Wort Ehre und was bedeutet es für die Familienmitglieder?
- Patriarchat: Die Macht der älteren Familienmitglieder – Stellung der Frau in Clan-Familien
- Zusammenhalt innerhalb der Familie: Wer abtrünnig wird, der wird ausgestoßen oder eliminiert
- Außergerichtliche Vermittler bei Konflikten, deren Bedeutung und geschichtlicher Abriss

Seminarinhalte Tag 2:

- Wahrnehmung und Denkmuster von Gewalttätern
- Körpersprache und Kommunikation (mit dem Focus auf subkulturelle Regeln)
- Das Prinzip: Gewalt ist Macht durch Angst
- Das Statusprinzip
- Gesprächstechniken in Krisen und Konflikten
- praxisnahe Konfliktlösungsmodelle
- Eigenbild / Fremdbild, Körpersprache
- Außenwirkung und Selbsteinschätzung
- Krisenintervention / Grenzziehung
- Erkennen von subtiler sowie direkter Gewalt

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Fachpersonen, die in der Beratung von Delinquenten Jugendlichen tätig sind, insbesondere Psychologen, Psychologische Psychotherapeuten, Pädagogen, Sozialpädagogen, Sozialarbeiter, Polizeibeamte, Staatsanwälte unter Berücksichtigung der speziellen kulturellen und subkulturellen Besonderheiten und Richter.

Das Seminar ist kein Train-the-Trainer-Seminar. *Ausbildende und andere Referent*innen sowie Medienvertreter*innen oder interessierte Laien sind zu diesem Seminar nicht zugelassen. Wir bitten um Verständnis.*

Ort / Zeiten

Termin: 04.-05.07.2022

Veranstaltungsort:

Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen

Otto-Fleck-Schneise 4
60529 Frankfurt am Main

Link zum Veranstaltungsort:

<https://www.landessportbund-hessen.de/geschaeftsfelder/bildungsstaetten/frankfurt/>

Uhrzeiten

Bei unseren 1-tägigen Seminaren:

Beginn: 10:00 Uhr / Ende: 17:00 Uhr

Bei unseren 2-tägigen Seminaren:

1. Tag / Beginn: 10:00 Uhr / Ende: 17:00 Uhr

2. Tag / Beginn: 09:00 Uhr / Ende: 16:00 Uhr

Übernachtung

Direkt am Veranstaltungsort (Bildungsstätte des Landessportbundes Hessen) besteht die Möglichkeit, Hotelzimmer zu buchen. Einzelzimmer kosten 66,00 EUR inkl. MwSt. und Frühstück. Wenn Sie eine Übernachtung wünschen, können Sie diese per Fax unter 069-6789-273 oder per E-Mail unter reservierung@lsbh.de buchen. Bitte nennen Sie dabei unbedingt den Namen der Veranstaltung. Da die Zahl der Zimmer beschränkt ist, empfehlen wir, so rasch wie möglich eine Buchung vorzunehmen.

Anreise

Bitte beachten Sie, dass im Unterschied zu Wochentagen bei einer Anreise am Sonntag an dem Veranstaltungsort die Gastronomie geschlossen hat und deshalb keine Möglichkeit zu einer Essensverpflegung besteht.

Anreise per Pkw

Anreise mit dem Pkw aus Richtung Köln-Würzburg (A3):

Abfahrt Frankfurt-Süd in Richtung Stadion, den Schildern Sportverbände folgend in die Otto-Fleck-Schneise einbiegen.

Anreise mit dem Pkw vom Flughafen:

Auf der B 43 Richtung Frankfurt Innenstadt der Beschilderung Sportverbände in die Otto-Fleck-Schneise folgen.

Anreise mit dem Pkw aus Richtung Frankfurt Innenstadt:

In Richtung Stadion über Kennedy-Allee, Mörfelder Landstraße am Stadion vorbei der Beschilderung Sportverbände folgend in die Otto-Fleck-Schneise einbiegen.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln aus Richtung Frankfurt Innenstadt:

Ab Hauptbahnhof, Hauptwache, Konstablerwache mit der S-Bahn S 8, S 9 (Richtung Frankfurt Flughafen) 2 Stationen bis zum S-Bahnhof Stadion. Wenn Sie dort Richtung Ausgang laufen, biegen Sie an der Hauptstraße links ab in Richtung Stadion, welches auch beschildert ist und Sie gelangen nach 5-10 Minuten Fußweg zur Otto-Fleck-Schneise (auf der rechten Seite). Folgen Sie dann der Beschilderung zur Bildungsstätte.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln vom Flughafen:

S-Bahn S 8, S 9 (Richtung Frankfurt Hauptbahnhof) bis S-Bahnhof Stadion. Wenn Sie dort Richtung Ausgang laufen, biegen Sie an der Hauptstraße links ab in Richtung Stadion, welches auch beschildert ist und Sie gelangen nach 5-10 Minuten Fußweg zur Otto-Fleck-Schneise (auf der rechten Seite). Folgen Sie dann der Beschilderung zur Bildungsstätte.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln bei Dunkelheit:

Nach Einbruch der Dunkelheit ist der Weg von der S-Bahn-Station zur Tagungsstätte mangelhaft beleuchtet.

Manche Teilnehmer, die bei unseren bisherigen Veranstaltungen spät am Abend angereist sind, haben deshalb in der Vergangenheit ein Taxi bevorzugt.

Anmeldung / Preise

Sie können sich per E-Mail, Fax oder postalisch bei uns verbindlich anmelden. Danach erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung sowie eine Rechnung. Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf einen Teilnehmerplatz erst nach Eingang der vollen Teilnahmegebühr des jeweils fälligen Tarifs besteht.

Die maximale Teilnehmer*innenzahl beträgt 15 Personen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Aufgrund des hohen Verwaltungsaufwandes ist es uns leider nicht möglich, Bildung checks oder Prämiegutscheine anzunehmen. Zusätzlich auch, weil der vollständige Betrag der Teilnahmegebühren frühestens ein halbes Jahr nach der Fortbildung bei uns eingeht. Unsere Seminargebühren versuchen wir stets für unsere Teilnehmer*innen so kostengünstig wie möglich anzubieten. Wir bitten daher um Verständnis.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierungen ab vier Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir die Hälfte der Teilnahmegebühren für den Verwaltungsaufwand. Bei Stornierungen ab einer Woche vor der Veranstaltung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann selbstverständlich immer gestellt werden.

Das Seminar findet ab einer Teilnehmer*innenzahl von 8 Personen statt. Spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn verpflichten wir uns, Sie im Fall einer Absage per E-Mail zu informieren. Im Krankheitsfall eines Referenten sind wir bemüht, einen fachlich adäquaten Ersatzreferenten zu stellen.

Fortbildungspunkte

Gerne beantragen wir für **Mediziner und Psychotherapeuten** bei der Psychotherapeutenkammer Hessen Fortbildungspunkte. In der Regel sind unsere Seminare nach Zertifizierung mit 16 Punkten akkreditiert. Wir bitten Sie, Fortbildungspunkte *8 Wochen vor Veranstaltungstermin* bei uns zu beantragen. Da nicht alle Veranstaltungen automatisch akkreditiert werden, kann bei einer zu kurzfristigen Anfrage oder nach einer Veranstaltung keine Akkreditierung mehr erfolgen.

Seminargebühr

595,- EUR inkl. MwSt.

Teilnahmegebühr für 2-tägiges Seminar, max. 15 Teilnehmer*innen, inkl. Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen (ohne Übernachtung).

Bei Buchungen über firmeninterne Bestell- und Lieferantensysteme (z. B. Ariba)

erheben wir eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von **50,- EUR zzgl. MwSt.** pro Bestellvorgang.

Dieses Seminar kann nur in Präsenzform durchgeführt werden. Sollte dies aus von uns unverschuldeten Gründen (z. B. durch einen weiteren Lockdown) nicht möglich sein, wird das Seminar auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Referenten



Mohamed Zakzak

(Diplom-Sozialarbeiter, Studium der sozialen Arbeit) stammt ursprünglich aus dem Libanon. Er ist 1989 als unbegleiteter Flüchtling nach Deutschland gekommen. Er ist zertifizierter Anti-Aggressivitäts-Trainer, Traumapädagoge und systemischer Berater. Zudem ist er zertifizierte Fachkraft für Kinderschutz. Mohamed Zakzak verfügt über vielfältige Berufserfahrung in der Jugendhilfe, er arbeitet intensiv mit den Themen „Clankriminalität“ und mit delinquenten Jugendlichen.

Er berät und begleitet Fachkräfte und Teams in der Jugendhilfe sowie im schulischen Kontext zum Themen-Schwerpunkt „Radikalisierung und delinquentes Verhalten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der arabischen und islamischen Welt“. Für ihn ist es besonders wichtig, die Gestaltung und Entwicklung von Präventionsstrukturen in Einrichtungen und Organisationen zu implementieren.



Markus Brand

ist Dipl.-Sozialarbeiter und Anti-Aggressivitäts-Trainer. Er war maßgeblich an der Entwicklung des Anti-Aggressivitäts-Training im ambulanten Bereich beteiligt. Herr Brand ist Deeskalationstrainer häusliche Gewalt, Bindungsorientierter Therapeut, Präventionsmanager Jugendgewalt und Hypnotherapeut.

Er verfügt über langjährige Erfahrungen in der Präventions- und Täterarbeit in der ambulanten, stationären Jugendhilfe sowie im schulischen Bereich. Für Jugendhilfeeinrichtungen hat er Sicherheitsmanagementstrategien entwickelt. Des Weiteren ist er Referent für die Polizei und Sicherheitskräfte in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich zum Thema: Jugendgewalt und Gewalt gegen Polizei und Sicherheitskräfte.